

## Förderangebote für Grobmotorik

### Kinder von 0-1Jahren:

- | viel bewegungsfreiheit durch bequeme Kleidung
- | Mobiles
- | Sinnesansprechende Spielmaterialien

### Kinder von 1-3 Jahren:

- | Viel raum zum Explorieren geben
- | Kindersichere umgebung schaffen
- | Bewegungslieder/Tänze
- | Bewegungs Parcours
- | Alerentsprächende Spielplätze besuchen
- | Bobbycars
- | Laufhilfen

-6-

-5-

### Kinder von 3-4 Jahren:

- | Einfache Turnangebote
- | Erste einfache Kooperationsspiele ( z.b. zu zweit einen Ballon transportiren mit einem Tuch)
- | Möglichkeiten zum Klettern schaffen
- | Laufvelos, Dreirad
- | koordinationspiele (z.b. Bälle in einen Korb werfen)

### Kinder von 4-6 Jahren:

- | Einfache Regelspiele ( z.b. Fangen, Verstecken, wer hat angst vom Weissen Hai)
- | Geschicklichkeitsspiele (z.b. Pfürdchen spring in den goldenen Ring)
- | Fahrzeuge wie Velos und Skooter
- | Kreisspiele

-7-

-4-

Gruppen zu integrieren. Kinder suchen sich Spielpartner aus die geschicklichkeit beweisen, Kinder die hingegen weniger geschickt sind behindern das Spiel und können ausgegrenzt werden. Somit kann sich das Kind nicht weiterentwickeln weil ihm dieses Lernfeld fehlt und stagniert. Deshalb hat eine gesunde motorische Entwicklung einen wesentlichen Einfluss auf das soziale Umfeld des Kindes.

Auch gesundheitliche Probleme wie auch Haltungstörungen können bei Kindern mit zu wenig bewegung auftreten.

Um dies zu vermeiden gilt für uns als Fabe ein adequates Angebot zu schaffen um den Kinder ein optimales Lernfeld zu geben. Wir kennen den Entwicklungsstand der Kinder und

### Kinder von 6-8 Jahren:

- | Mannschaftsspiele ( z.b. Fussball)
- | Ballspiele
- | Kräfteressen (z.b. Wettrennen und Wettkämpfe)
- | Staffeten läufe
- | Kunststücke lernen (z.b. Zirkusaktivität/ Projekt)
- | Tänze einsutdieren
- | Umgang mit Velo im Strassenverkehr üben.

### Kinder van 8-12 Jahren:

- | Koordinative aufgaben wie Jonglieren
- | Hobbies
- | Springseil / Reime
- | Hockey, Tennis, Batmington, Basketball  
www.minibooks.ch

## Mögliche Probleme

Der Begriff "Motorik" kommt aus dem lateinischen und bedeutet movere = sich bewegen. Es bezeichnet die Gesamtheit aller Bewegungen. Dabei wird unterschieden zwischen **Grob- und Feinmotorik**. Die Grobmotorik umfasst bewegungen vom Kopf, Schultern, Rumpf, Becken sowie Arme und Beine. Bewegungen von fingern, Zehen und gesicht zählen zum feinmotorischen Bereich.

Kinder die in der motorischen Entwicklung störungen zeigen, könnten mühe damit haben sich in sozialen

-3-

## Bedeutung der Bewegung

Durch Bewegung lernen die Kinder sich und ihre Umbeugung kennen. Durch Übung und Erfahrung wird ihr Bewegungspaparat ständig verbessert und sicherer.

sich bewegen kann heissen:

- | eigene fähigkeiten ausprobieren,
- | sich einschätzen können,
- | etwas bewirken können,
- | das Gefühl von energie und erschöpfung spüren,
- | Zusammenhänge erkennen,
- | Erfahrungen mit materialien machen,
- | Probleme lösen.

-2-

## Bewegungsförderung

### Dominique van Dooren